



Württembergischer Kurzhaarklub e.V. Stuttgart

Jagdgebrauchshundverein und Zuchtclub Deutsch-Kurzhaar in Baden-Württemberg

Info 2 / 2008

Derby am 26.4.2008 und Jahreshauptversammlung in Knittlingen im Gasthaus Kanne-Post

Wieder einmal durften wir als Gast in dem traditionsreichen Revier von Knittlingen unser Derby abhalten. Diese Gastfreundschaft geht zurück auf die Zeit, und das sind jetzt schon über 25 Jahre, als unser Heinz Danner, das Mitglied mit der längsten Vereinszugehörigkeit und das sind auch schon weit mehr als 50 Jahre, die Aufgabe des Prüfungsleiters in die Hände unseres heutigen Vorsitzenden übertragen hat.

Bei dieser Gelegenheit fällt mir wieder der hierzu passende Spruch ein, den der jetzige Präsident des VDH anlässlich einer Rede in der Orangerie in Fulda anlässlich einer Jahreshauptversammlung des JGHV gesagt hat, - „Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern das Erhalten des Feuers welches die Alten für uns entfacht haben“. Ich meine, wir im Württembergischen Kurzhaarklub haben uns bis heute erfolgreich bemüht das Feuer nicht ausgehen zu lassen und darauf dürfen wir mit Recht stolz sein.

Und so ist Knittlingen neben Schwieberdingen unser zweites Standbein in dem wir regelmäßig alle 2 Jahre unserer Derby abhalten können. Und dafür bedanken wir uns auf diesem Wege bei den alten und neuen Revierinhabern ganz herzlich.

Das Derby lief wie in all den Jahren zu vor, organisatorisch in gewohnter Weise Alles war von unserem Prüfungsleiter Annette Miller bestens vorbereitet. Mit 12 Hunden hatten wir wieder einmal eine etwas größere Prüfung im Vergleich zu den letzten Jahren. Als weitest angereister Führer konnten wir unser Mitglied Gilles Tournier aus Paris begrüßen. Dieser musste sich dann in der Stichsuche um den Wanderpokal, gestiftet von Xaver Mezger, letztendlich dem Wasserschlirgrüden Enja mit seinem Führer Helmut Wiesböck beugen, der dann den Pokal für ein Jahr ins benachbarte Ausland nach München entführte. Somit hatten wir in diesem Jahr wieder einmal ein internationales Derby.

Einen beachtlichen Schatten an diesem herrlichen Frühjahrsfest wurde durch den unverantwortlichen Vorfall geworfen, als ein nicht zur Prüfung gemeldeter Kurzhaar sich frei bewegen konnte und den angeleiteten Kurzhaarwelpen von unserem Prüfungsleiter derart zusammen biss, dass der Unterkiefer einseitig gebrochen war, abgesehen von den Bisswunden. Unverantwortlich deshalb, weil, wie sich im Nachhinein raus stellte, dies

nicht der erste Fall war. Zukünftig werden alle Beteiligte darauf achten, dass Hunde, die nicht zur Prüfung aufgerufen sind, an der Leine zu führen sind.

Bei der letzten Vorstandssitzung hatten wir uns wider besseres Wissens entschlossen die Jahreshauptversammlung wieder einmal mit dem Derby zusammen zu legen. Ein leichtes Rumoren von einigen Mitgliedern war nicht zu überhören, haben wir sie doch mit dieser Entscheidung um einen angenehmen Abend in der Besenwirtschaft gebracht. 2009 werden wir wieder versuchen, unsere Hauptversammlung in der Besenwirtschaft in Erligheim abhalten zu können.

Der erste Vorsitzende konnte doch eine erfreulich große Zahl von Mitgliedern zur Hauptversammlung begrüßen. Nachdem festgestellt wurde, dass rechtzeitig, gemäß unserer Satzung zur Hauptversammlung eingeladen wurde, war diese auch beschlussfähig.

Anträge sind zur Hauptversammlung keine eingegangen.

Der 1. Vorsitzende erwähnte, dass in den letzten Jahren der Kelch doch verhältnismäßig gnädig an unserem Verein vorbei gegangen ist. Im Jahr 2007 wurden 5 Mitglieder aus unserer Mitte gerissen.

Den Anfang machte Wilhelm Henne aus Ammerbuch. Gefolgt von unserem Ehrenmitglied und Ältestenratsehnior Xaver Mezger aus Schechingen.

Dann kam die Hiobsbotschaft das unser Mitglied Wolfgang Large im Alter von 50 Jahren die Hand an sich selbst gelegt hat. Auch völlig unerwartet hat uns Renate Pilz aus Bietigheim –Bissingen verlassen gefolgt von Xaver Deininger aus Mönchsrot und letztendlich verstarb jetzt auch noch nach einem erfüllten Jägerleben im Alter von 92 Jahren unser langjähriges Mitglied Dr. Gerd Ruisinger. Alle werden wir nicht vergessen, hat sich doch jeder von ihnen in irgend einer Art und Weise um unseren Verein verdient gemacht.

Auf der Hauptversammlung 2007 wurde von mir die Aussage getätigt, das mit 225 Mitgliedern das vorläufige Ende des Mitgliederschwunds erreicht wäre. Dem ist nicht so. Zum 1.4.2008 beträgt der Mitgliederstand 217. Davon sind 2 Ehrenmitglieder.

Dieser ständige Rückgang an Mitgliedern, wir hatten ja schon jahrelang 250 Mitglieder, liegt bestimmt nicht daran, dass man sich bei uns nicht wohl fühlt sondern an 2 grundlegenden Kriterien. 1. ist unser Zuchtaufkommen viel zu gering und 2. ist unser Verein mit größer 56 Jahre im Durchschnitt doch schon ein bisschen überaltert. Also, was zu tun ist liegt auf der Hand. Führen sie ihre guten Hunde auf Prüfungen und auf der

1. Vorsitzender: Hans-Dieter Krause . 87737 Boos . Reichau 21 . Tel 08333 4001
Stellv. Vorsitzender: Walter Abele . 73557 Mutlangen . Blumenstraße 41 . Tel 07171 71600
Schatzmeister: Anneliese Rochuch . Leinweiler Str. 22 . 73579 Schechingen . Tel. 07175 6326
Zuchtwart: Michael Hammerer . Reichau 96 . 87737 Boos . Tel 08333 93223
Prüfungsleiter: Annette Miller . 71229 Leonberg . Aug.-Lämmle-Weg 10 . Tel 0172-9517194
Schriftführer: Dr. Armin Köhler . 73732 Esslingen . Stettenerstraße 27 . Tel 0711 378484
Bankverbindung: Stuttgarter Volksbank Konto-Nr.: 505 113 007 (BLZ 600 901 00)

Jagd und zeigen sie was ein guter, leistungsstarker und gehorsamer Kurzhaar auf der Jagd vermag. Begeistern sie in ihrem näheren Umfeld junge Leute für unsere gemeinsame Sache und bringen sie zu uns. Um den Fortbestand unseres Vereins zu sichern brauchen wir junges, begeisterungsfähiges Blut.

Im Jahr 2009 fällt die Wahl der Vorstandschaft und die des Ältestenrat zusammen. Apropos Wahl. Haben sie sich schon einmal Gedanken darüber gemacht, dass der Posten des ersten und zweiten Vorsitzenden langsam vakant wird. Beide sind schon über 70zig und es wäre schön, wenn sich langsam ein Jüngerer aus unseren Reihen aufdrängt, um Verantwortung zu übernehmen. Wir möchten nicht den Fehler machen, ihnen eine Person wie Sauerbier auf zu drängen, sondern sie alle sind aufgerufen, einen würdigen Nachfolger zu bestimmen, der von der Mehrheit unseres Vereins getragen wird, um die große Tradition unserer Vorgänger wie Julius Reinhold, Adolf Gabriel und Paul Jickeli fortführen zu können. Um eine große Beteiligung zu unserer Hauptversammlung 2009 wird heute schon gebeten.

Wenn ein Mensch einem anderen sagt: „Was, so alt sind sie, so sehen sie gar nicht aus,“ gibt es wenige, die sich nicht geschmeichelt fühlen. Ähnlich verhält es sich mit unserem Verein. Ich habe ja die Chronik zu unserer 75Jahrfeier, dank der aufwendigen Recherchen unseres Ehrenmitglieds Gerhard Messer Heilbronn, verfasst. In dieser steht, dass der Württembergische Kurzhaarclub 1914 gegründet wurde mit Vorsitzendem und allem Drum und Dran. Und sie können sich mein verduzttes Gesicht vorstellen, als mir vor ein paar Tagen unser Zuchtwart Michael Hammerer das Zuchtbuch von 1913 unter die Nase, hält in dem die ganze Vorstandschaft steht, so wie wir sie in unserer Chronik 1914 aufgeführt haben. Daraus lässt sich herleiten, dass wir mit großer Sicherheit 2 Jahre älter sind, als wir aussehen. Es fehlt jetzt nur noch das Zuchtbuch von 1912 um den lückenlosen Beweis zu erbringen. Leider, konnte dies bis heute nicht in Erfahrung gebracht werden. Die 100 Jahr-Feier könnte dann bereits 2012 erfolgen.

Eine Hauptversammlung ist sicherlich der richtige Rahmen um Danke zu sagen an die Führer, die 2007 in Österreich bei der IKP unsere Fahnen hochgehalten haben. Mit zwei 1. Preisen und einmal Schausuchenteilnehmer, Formwerte bestätigt und einer der wegen Gehorsam bei Wildberührung leider nicht bestehen konnte, gratulieren wir allen drei und sagen herzlich Danke.

Es führten auf der IKP Manfred Gärtling, Esslingen, Dieter Köser, Bühlertann und Hasko Hildebrand, Eppingen.

Besonders muss erwähnt werden, dass wir als Truppe des Württembergischen Kurzhaarclub zusammen waren, zusammen gelitten und uns zusammen gefreut und gefeiert haben. So etwas schweißt zusammen und macht Mut zu neuen Ufern. Das wir dieses Jahr keinen Kleemannaspiranten haben, macht der ganzen Sache keinen Abbruch.

Dass der JGHV und der VDH jetzt einen für beide Teile gangbaren Weg der Zusammenarbeit gefunden haben, kann nicht positiv genug gewürdigt werden. Hier greift der Spruch auf den Punkt „Einigkeit macht stark“. Mit zwei starken Persönlichkeiten auf beiden Seiten, sollte das vorher auf Schmusebasis geführte Verhältnis fruchtbarer in der Zukunft sein. Der wichtigste Punkt dieser Vereinbarung ist, dass jetzt der VDH die Verantwortung für das Jagdhundewesen, was ihm nach den FCI Statuten zusteht, jetzt offiziell dem JGHV übertragen hat. Darüber hinaus können jetzt die Zuchtvereine ihre Zuchtrichter selbst ausbilden und diese werden vom VDH anerkannt. Bei dieser Gelegenheit darf ich auch im Namen unseres Vereins unserem Prüfungsleiter Annette Miller zu ihrer bestandenen Prüfung zum Zuchtrichter ganz herzlich gratulieren.

Wie die Wahlen im Deutsch-Kurzhaar-Verband ausgegangen sind konnten sie ja bereits im Kurzhaarblatt nachlesen. Sicherlich auch die unschöne Begleitererscheinung was uns die letztjährige Ablehnung der Aufnahme des Vereins „Kurzhaar Voran“ in den Deutsch Kurzhaar-Verband, dem Verband gekostet hat. Im Jahr 2009 steht eine Erhöhung der Abgabe an den Verband mit zusätzlich 2,50Euro ins Haus. Das sind 12.5 % unseres jährlichen Beitrags pro Mitglied Mehrbelastung. Und ich weiß, das der JGHV bald nachzieht. Weil die Bank, die Einzugsermächtigungen unseres Vereins nicht mehr bearbeitet, muss dies jetzt von unserem Schatzmeister durchgeführt werden. Für diese Arbeit wird ein Computer benötigt der leider nicht vorhanden ist und somit angeschafft werden muss. Unser Schatzmeister jammert auch schon ein paar Jahre, dass er unser ohnehin geringes Vermögen nicht mehr halten kann und das obwohl die gesamte Vorstandschaft keine Auslagenabrechnung durchführt und unser Prüfungsleiter in seiner charmanten Art bei jeder Prüfung die Richter erfolgreich zu Spenden verleitet. Diese Argumente sollen sie heute schon auf Verständnis und Akzeptanz einstellen, für den Fall, dass die Hauptversammlung 2009 eine von der Vorstandschaft vorgeschlagene Beitragserhöhung beschließen sollte.

Durch das zusammenrücken mit dem VDH wurde auch in unserer Zuchtschau eine Neuerung eingebaut. Bisher konnte ein DK erst nach 18 Monaten mit dem Formwert „vorzüglich“ bedacht werden. Jetzt kann ein Führer selbst entscheiden, wenn der Hund älter als 15 Monate ist ob er ihn in der Altersklasse laufen lassen möchte und damit die Möglichkeit hat mit dem Formwert „vorzüglich“ beurteilt zu werden.

Zum Dauerbrenner „Elektroreizgeräte“ kann gesagt werden, dass sich jetzt dieses Thema im Waffengesetz wieder findet. Es wird eine bundeseinheitliche Regelung geben und ist damit „Gott sei es gedankt“ aus den länderspezifischen politischen Spielwiesen entfernt. Grundsätzlich bleiben E-Reizgeräte verboten, jedoch zur Hundeausbildung erlaubt. So wurde die Sache zur Verabschiedung eingebracht.

Der erste Vorsitzende bedankte sich bei seinen Mitgliedern für ihre Treue zu unserer gemeinsamen Sache und zu unserem Verein. Außerdem bedankte er sich bei unserem Mitglied Charli Deiningner für seine Schleichwerbung für Deutsch-Kurzhaar, weil er bei einer Tier-sendung über die Wilhelma immer wieder seine schicke Kurzhaarhündin ins Bild brachte.

Hans-Dieter Krause

Die Ergebnisse:

Richter: Gregor Welzenbach, Ägidius Baumgartner, Bernd Bothner

Anka vom Hengstberg

F: Ursula Palmes 2. Preis

Fee II von Alsheim

F: Jutta Auer 2. Preis

Byzance du Mée Renaudon

F: Gilles Tournier 1. Preis

Richter: Hermann Kircher, Alex Thyrold, Dirk Deininger

Enya vom Wasserschling

F: Helmut Wiesböck 1a Preis

Eila vom Wasserschling

F: Marianne Stadler 1. Preis

Eric vom Otterbach

F: Harald Freigang 3. Preis

Am 13.09.2008 fand in Echterdingen wieder einmal unsere Solms / AZP statt.

Morgens um 8 Uhr traf sich ein kleines Grüppchen von leider nur 4 Hundeführern und –Führerinnen im Schäferhundverein zur Vorbesprechung und kleinem Frühstück. Zwei Gespanne hatten einen weiten Weg hinter sich, die einen aus München, die anderen aus Heidelberg. Auch unser H-D Krause und Michael Hammerer mit Schwiegertochter und Enkelin ließen es sich nicht nehmen, als Zuschauer mit noch einigen Anderen trotz trübem und feuchtem Wetter unsere Prüfung zu begleiten.

Dann ging es ab ins Revier. Nach dem anfänglichen allgemeinen Auslaufen wurde die gesamte Feldarbeit geprüft. Mancher Hund hat dabei den Adrenalinspiegel seines Führers ganz schön in die Höhe schnellen lassen. Die Schleppen und die Suchengänge waren alle in Ordnung, eine Hündin jedoch hatte noch nie das Vorstehen geübt und konnte deshalb in diesem Fach nicht in die Preise kommen. So konnten nur noch 3 Gespanne am Wasser geprüft werden. Wir fanden es aber toll, dass alle mit ans Wasser mitgekommen sind, um wenigstens zuzusehen und eventuell noch was zu lernen.

Am Wasser schied dann noch eine Hündin aus, sie schwamm einfach nicht ins Schilf, sondern immer nur auf dem offenen Wasser. Das Stöbern im Schilf war noch nie geübt worden!

So konnten wir dann am späten Nachmittag, langsam ziemlich durchnässt, nur 2 Gespannen zu ihrem Erfolg gratulieren, der Pokal wurde dieses Jahr nicht vergeben.

Mein großer Dank gilt allen Revierinhabern und natürlich den Richtern. Hermann Kircher traf es auf den Kopf: was täten wir bloß am Samstag, wenn wir nicht bei strömendem Regen auf dem Acker stehen dürften, um eine Prüfung zu richten!
Annette Miller

Die Ergebnisse:

Richter: Gregor Welzenbach, Manfred Gärtling, Hermann Kircher

Gina vom Falkenfeld 0883/06 AZP

F: Andrey Glinka, Edingen – Neckarhausen n.b.

Aaron von Betschers Stüble 6001/06 AZP

F: Kathrin Samo, Korntal-Münchingen 1. Preis

Eila vom Wasserschling 0471/07 Solms

F: Marianne Stadler, München 3. Preis

Yelle vom Bruch 0609/07 Solms

F: Alexander Eberle, Neuhausen n.b.

Neue Mitglieder

Eugen Belima, Waiblingen –Hohenacker

Alexander Eberle; Neuhausen

Oliver Fischer, Esslingen

Stefan Kälberer Gruibingen

Sebastian Roland, Starnberg-Söcking

Daniel Schütz, Denkendorf

Marianne Stadler, München

Dipl.Ing. Helmut Wiesböck Sinning

**Runde Geburtstage im
Württembergischen
Kurzhackklub**

**Manfred Schöntag 80 Jahre,
Hans-Dieter Krause 70 Jahre
Walter Schöllkopf 70 Jahre**



Gerade komme ich vom Fuchsansitz um zur anstehenden VGP noch einen geeigneten Fuchs, man denke an das Mindestgewicht von 7 Pfund, mit Schrot zu erlegen. Der Bericht für unser Blättle war fertig und so hatte ich auf dem Hochsitz genügend Muse, mich mit diesem Thema zu beschäftigen. Nachdem im Jagdgebrauchshund Nr.8 bereits eine Laudatio zum 80zigsten Geburtstag von Manfred Schöntag niedergeschrieben wurde, wäre es aus meiner Sicht fatal und unangemessen, wenn ich mich dort anhängen würde. Auf der Suche nach dem richtigen Einstieg fällt mir die Geburtstagszeitung zu meinem 70zigsten in die Hände und ich darf vermerken, ich war berührt und beschämt zugleich. Berührt deswegen, weil ich diese Zeitung zum ersten mal 8 Monate nach meinem Geburtstag bewusst gelesen habe und feststellen durfte, wie viele Menschen sich mit Erfolg bemüht haben, mir eine Freude zu bereiten. Beschämt deswegen, weil es für diese Menschen sicherlich überaus enttäuschend gewesen sein muss, mit welcher arroganten Oberflächlichkeit ich ihr Bemühen belohnt habe. Es muss in der Natur liegen - tolle Entschuldigung - jedoch weiß ich, wenn es um andere Menschen geht, passiert mir solch ein Fauxpas soviel wie nie.

Jetzt aber zu unserem Geburtstagskind Manfred, der Herr vom Henkenwald. Im Württembergischen Kurzhackklub ist er schon seit weit über 4 Jahrzehnte Mitglied und einer der Altfordern auf deren Rat wir heute noch sehr gerne hören. Er gehörte (weil heute in Rente) zu den jagenden Förstern, die im Gegensatz zur jetzigen Generation das Rehwild nicht zum braunen Nager abstempeln mussten und trotzdem den Wald hoch brachten. Ich erinnere mich noch heute an die

Begegnung bei meiner ersten VGP bei der Schweißarbeit, er war Obmann. Meine Hündin Vita v. Speltachgrund machte mit mir 10 Tage vor der Prüfung was sie wollte. Eine Hungerkur brachte sie zum Glück zur Vernunft und wir waren so schnell am Stück, dass dann der Herr Obmann sagte: „Noch ein bisschen schneller Herr Krause und wir müssten einen Abzug machen.“ Das ist der Mensch und Praktiker Manfred Schöntag. Ermessensmissbrauch wäre das bestimmt nicht gewesen. Dann trafen wir uns wieder auf der Verbandsschweißprüfung. Nicht der schon wieder waren meine Gedanken damals. Dass wir zum Stück gekommen sind, war nur der großen Erfahrung auf diesem Gebiet von Manfred Schöntag zu verdanken, denn er erkannte sehr schnell, wo die wirklichen Schwächen des Nachsuchengespanns lagen. Ja, und so kamen wir uns nah und näher im Laufe der Jahre unter der Schirmherrschaft von unserem unvergessenem Schorsch Häberlin. Ja, und was glauben sie über was wir uns unterhalten haben, als Andrea Pfund und ich mit einem Blumenstrauß zu seinem Geburtstag aufkreuzten? - Über die alten Zeiten, die alten Freunde, auch wenn sie teilweise nicht mehr unter uns sind und auch darüber, wie wir die Zukunft meistern können.

Nochmals alles Gute mein Lieber, bleib Deiner geraden Linie treu und uns erhalten. Wir sind stolz, Dich in unseren Reihen zu wissen.

Hans-Dieter Krause

Walter Schöllkopf spendet 100 €

Beim Abschied von einem schon lange angestandenen Besuch, bei dem mal wieder über die alten und schönen Zeiten bei einem Glas gutem Roten geredet wurde, drückt Walter Schöllkopf unserem 1. Vorsitzenden 100 € in die Hand mit der lakonischen Bemerkung: "Für unseren Verein".

Vielen Dank mein Lieber!

www.dk-wkk.de

www.deutsch-kurzhaar.de

Ein Gruß aus München

München, den 17.05.08

Sehr geehrter Herr Krause,
gerne denke ich zurück an
das Derby in Kuttlingen - umso
mehr freue ich mich über
Ihre Post samt „Geschenk“.
Ich habe wieder am Prüfungstag
gut bei Euch aufgehoben „ge-
fühlt“, hätte auch den Tag
noch gerne ausklingen lassen,
wenn nicht Hans Machefaux
zu Hause mit einem
Abendessen und einer Flasche

Sekt gewartet hätte.
Naja, ich denke - bzw. hoffe
dies lässt sich im Herbst
nachholen.

Eine Bitte noch: Bestellen
Sie Frau Anette Müller viele
liebe Grüße von den Männern -
sie hat alles super organisiert.

Mit besten Grüßen

Mananne Stadler



Vorstehen mit bester Kopfhaltung